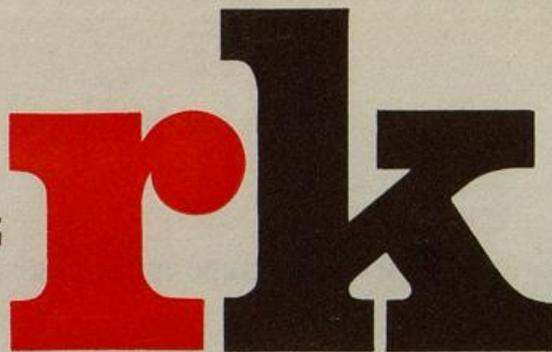


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 26. August 1986

Blatt 2004

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Vier neue Flächenwidmungspläne in zwei Bezirken
(rosa) Wiener Stadtwerke: Mehr Fahrgäste, stabiler
Energieverbrauch
Autobusnetz wird 14 Kilometer länger
Hatzl: Werte zur Rauchgasreinigung am Flötzersteig

Lokal: Pop-odrom am 7. September
(orange) Neue Umleitungen bei der Johnstraße

Sport: Mit den ÖBB 50 Prozent ermäßigt zum Eröffnungs-
(grün) länderspiel

Nur
über FS: Wasserrohrbruch im 8. Bezirk

Mit den ÖBB 50 Prozent ermäßigt zum Eröffnungsländerspiel

1 Wien, 26.8. (RK-SPORT) Auf Anregung von Sportstadtrat Franz MRKVICKA gewähren die ÖBB eine 50 prozentige Fahrpreisermäßigung zum Eröffnungsländerspiel zwischen Österreich und der BRD am 29. Oktober im Wiener Stadion. Das Angebot gilt vom 28. bis 30. Oktober, die Fahrpreisermäßigung kann nur in Verbindung mit der Eintrittskarte in Anspruch genommen werden. Diese Aktion führt das österreichische Verkehrsbüro mit den österreichischen Bundesbahnen durch. Die Fahrkarten sind ab der ersten Septemberwoche in allen Bahnhöfen Österreichs erhältlich. Franz Mrkvicka: "Ein Beweis dafür, daß das Wiener Stadion für ganz Österreich zur Verfügung stehen soll."

(Schluß) hof/bs

NNNN

Vier neue Flächenwidmungspläne in zwei Bezirken

Utl.: öffentliche Auflage

2 =Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Für insgesamt vier Gehiete im 2. und 10. Bezirk wurden die Entwürfe für neue Flächenwidmungs- und Bebauungspläne ausgearbeitet. Die Planungsgebiete liegen zwischen Taborstraße und Weintraubengasse, weiters im Bereich Ausstellungsstraße, Lassallestraße/Engerthstraße, zwischen Weißgerberlande und Rustenschacherallee/Sportklubstraße sowie im Bereich und südlich des Sommerbades Laaerberg (einschließlich der "Siedlung der Heimatvertriebenen"). Die Planentwürfe liegen vom 28. August bis 25. September während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.++++

• Das Planungsgebiet zwischen Taborstraße und Weintraubengasse/Große Mohrengasse umfaßt u.a. eine Schutzzone an der Taborstraße und sieht Maßnahmen zur Verbesserung der Grünflächenversorgung sowie zur Verringerung der haulichen Ausnutzbarkeit vor. Dazu gibt es während der öffentlichen Auflage jeden Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr eine Zusatzinformation in den Räumen der Bezirksvorstehung Leopoldstadt.

Im Gebiet Engerthstraße/Ausstellungsstraße/Lassallestraße ("Stuwerviertel") sowie im Plangebiet "Am Schüttel" (an der Weißgerberlande) wurden ebenfalls Vorkehrungen getroffen, um eine weitere Verdichtung der Bebauung zu vermeiden und Grünflächen zu sichern. Beide Gebiete sind Teile von umfassenden Überarbeitungen der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne des 2. Bezirks. Auch diese Pläne liegen donnerstag nachmittags in der Bezirksvorstehung auf.

In Favoriten wird das Parkgelände hinter dem Laaer Berg-Bad, das bisher als "Wald- und Wiesengürtel" gewidmet war, nun seiner tatsächlichen Nutzung entsprechend als "Park" ausgewiesen. (Schluß)
and/bs

Pop-odrom-Finale am 7. September

3 Wien, 26.8. (RK-LOKAL) Am Sonntag, dem 7. September, findet ab 16 Uhr in der Kurhalle Oberlaa das Finale der Sparte "Rock" des pop-odrom 86 statt. Stargäste des heurigen Finales dieses größten Bandwettbewerbes im deutschsprachigen Raum sind die "Allgemeine Verunsicherung". Fünf Finalisten werden um den pop-odrom Sieg "rocken".

Karten gibt es im Vorverkauf in allen Z-Filialen und in der Stadtinformation im Rathaus. Für Mitglieder des Z-Clubs und "Jugend in Wien" gibt es Ermäßigungen. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. (Schluß) jel/rr

NNNN

Wiener Stadtwerke: Mehr Fahrgäste, stabiler Energieverbrauch
6 =Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Stadtwerke haben ihren 2. Quartalsbericht vorgelegt, der das erste Halbjahr 1986 umfaßt. Wie Stadtrat Johann HATZL Dienstag bekanntgab, ist die Zahl der Fahrgäste der Wiener Verkehrsbetriebe wieder gestiegen, um rund 2 Prozent, der Stromverbrauch blieb in etwa gleich, während die Erdgasabgabe aufgrund der Witterung zurückging.++++

Der Strombedarf im ersten Halbjahr 1986 lag um 13.984 Megawattstunden oder 0,4 Prozent über dem Wert des Vorjahres. In absoluten Zahlen betrug der Strombedarf 3,598.119 Megawattstunden.

Die Erdgasabgabe an Tarifabnehmer lag mit rund 389 Millionen Kubikmetern um 5,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Diese Verminderung ist auf den extrem kalten Jänner 1985 zurückzuführen.

Im 2. Quartal 1986 erfolgte die Anlieferung der Erdgasbezugs-mengen entsprechend den vereinbarten Programmen. Der gesamte Erdgasbezug der Wiener Stadtwerke betrug 354 Millionen Kubikmeter; davon wurden 138 Millionen Kubikmeter eingespeichert und 216 Millionen Kubikmeter dem Verbrauch zugeführt.

Die Verkehrsbetriebe hatten im ersten Halbjahr 309 Millionen Fahrgäste. Verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum ergab dies eine Zunahme um fünfeinhalb Millionen Beförderungsfälle oder 1,8 Prozent. Der Durchschnittserlös je Beförderungsfall Jänner bis Juni 1986 betrug 453 Groschen gegenüber 418 Groschen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die von der Städtischen Bestattung durchgeführte Zahl an Erdbestattungen war mit 8.355 um neun Prozent niedriger als jene des Vergleichszeitraumes 1985. Die Feuerbestattungen waren mit 1.936 Fällen ebenfalls weniger als im 2. Quartal 1985.

Die wichtigsten laufenden Investitionen waren bei den E-Werken die Umweltmaßnahmen in den Kraftwerken Simmering, Donaustadt und Leopoldau und bei den Gaswerken Rohrnetzarbeiten.

Dabei wurden von den Gaswerken 24 Kilometer Niederdruck-leitungen und 4,6 Kilometer Hochdruckleitungen, zusammen 28,6 Kilometer Hauptrohrleitungen verlegt. Die Gesamtkosten betrugen rund 114 Millionen Schilling.

Die Verkehrsbetriebe haben den Ausbau des Bahnhofes Floridsdorf, die Generalinstandsetzungsarbeiten im Bahnhof Favoriten und die Errichtung der Oberbauwerkstätte in der Zentralwerkstätte Simmering weitgehend abgeschlossen.

Mit 10.581 (10.438) Millionen Schilling lagen die Erträge der Wiener Stadtwerke als Gesamtunternehmung per Ende Juni um 143 Millionen Schilling über jenen des gleichen Vorjahreszeitraumes. Dem stand eine Erhöhung der Aufwendungen auf 10.624 Millionen Schilling gegenüber. Damit ergibt sich ein vorläufiger Verlust von 43 Millionen Schilling. (Schluß) roh/rr

Autobusnetz wird 14 Kilometer länger (1)

Utl.: Verkehrsbetriebe: Eine neue Autobuslinie, drei Verlängerungen
7 =Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL
Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters ankündigte, steht den
Kunden der Wiener Verkehrsbetriebe heuer noch eine weitere
Verbesserung ins Haus: Ende September wird die Autobuslinie "12 A"
(Einsiedlergasse - Längenfeldgasse) neu eingeführt, drei Autobus-
linien, der "10 A", "69 A" und "73 A" werden verlängert. Damit
wächst das Autobusliniennetz um fast 14 Kilometer. Es werden neue
Anbindungen an die U-Bahn und wichtige Querverbindungen geschaffen
sowie große Wohngebiete besser an das öffentliche Verkehrsnetz
angeschlossen.++++

Zwtl.: Neue Linie: "12 A" Einsiedlergasse - Längenfeldgasse

Als wichtige neue Querverbindung durch den 5. Bezirk wird die
Linie "12 A" eingeführt. Sie reicht von der Einsiedlergasse beim
Margaretengürtel über die Pilgramgasse mit Anschluß an die U 4 bis
zur Längenfeldgasse, wo in drei Jahren die Verknüpfung mit der U 6
erfolgen wird. Mit dem "12 A" wird ein Wunsch der Bewohner und der
Bezirksvorstellung des 5. Bezirkes erfüllt. Die Streckenlänge beträgt
7,5 Kilometer.

INBETRIEBNAHME mit Feier am Samstag, dem 27. September, um
10 Uhr, Wien 5, Margaretenstraße 68, anschließend Abfahren der ge-
gesamten Strecke, FRIFAHRT ZUM KENNENLERNEN bis Betriebsschluß.

FAHRSTRECKE:

RICHTUNG EINSIEDLERGASSE: Arndtstraße - Längenfeldgasse -
Schönbrunner Straße - Redergasse - Rechte Wienzeile - Pilgramgasse -
Margaretenplatz - Margaretenstraße - Zentagasse - Stolberggasse -
Fendigasse - Einsiedlergasse - Siebenbrunnenfeldgasse.

RICHTUNG LÄNGENFELDGASSE: Siebenbrunnenfeldgasse - Jahngasse -
Ramperstorffergasse - Schönbrunner Straße - Pilgramgasse - Pilgram-
brücke - Linke Wienzeile - Reinprechtsbrücke - Reinprechtsdorfer
Straße - Margaretenstraße - Arndtstraße.

BETRIEBSZEIT:

Montag bis Freitag:	5.22 Uhr	20.03 Uhr
Samstag:	5.23 Uhr	14.03 Uhr
Sonn- und Feiertag:	kein Betrieb	
Intervall:	zehn Minuten	

(Forts.) roh/gg

Autobusnetz wird 14 Kilometer länger (2)

Utl.: Verlängerung der Linie "10 A" bis zur Schmelz

8 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Die Linie "10 A", bisher Elderschplatz - Dornbach, wird ab der Hernalser Hauptstraße bis zur Gablenzgasse (Schmelz) um 1,5 Kilometer verlängert, wo sie mit der Linie "15 A" verknüpft wird. Der Ast nach Dornbach fällt damit weg, da hier die Frequenz nicht sehr groß war und eine Parallelführung mit der Straßenbahnlinie "43" besteht. Die Querverbindung Hernalser - Ottakring über die Wattgasse wird statt dessen mit einer Fahrzeit von rund sieben Minuten in diesem Bereich erschlossen. Mit der Anbindung an die Linie "15 A" entsteht eine lange Rundstrecke von der Leopoldstadt über die Bezirke 20, 19, 18, 17, 16, 15, 12 und 10 bis nach Simmering, die von den beiden Autobuslinien befahren wird.

INBETRIEBNAHME der Verlängerungsstrecke mit Feier am Samstag, 27. September, um 9 Uhr, Wien 17, Hernalser Hauptstraße/Wattgasse, FREIFAHRT ZUM KENNENLERNEN bis 20 Uhr.

FAHRSTRECKE:

Wattgasse - Possingergasse - Koppstraße - Pfenninggeldgasse - Gablenzgasse End- und Anfangstation - Gablenzgasse - Possingergasse - Wattgasse weiter wie bisher.

NEUE HALTESTELLEN: Effingergasse, Wilhelminenstraße, Ottakringer Straße, Schuhmeierplatz, Koppstraße/Possingergasse, Pfenninggeldgasse, Possingergasse.

Zwtl.: Verlängerung der Linie "69 A" bis zur Simmeringer Hauptstraße

Mit der Verlängerung der Linie "69 A" (bisher Südtiroler Platz - Hasenleitengasse) über die Hasenleitengasse hinaus bis zur Simmeringer Hauptstraße um 2,7 Kilometer erhält der Simmeringer Bezirkskern einen neuen Anschluß an die U 1.

INBETRIEBNAHME der Verlängerung am Freitag, dem 26. September, 15 Uhr mit Feier in 11, Weißenböckstraße/Simmeringer Hauptstraße, FREIFAHRT ZUM KENNENLERNEN bis 20 Uhr.

FAHRSTRECKE:

Zumbuschgasse - Lesergasse - Hasenleitengasse - Am Kanal - Wilhelm-Kreß-Platz - Weißenböckstraße und zurück.

NEUE HALTESTELLEN: Am Kanal/Hasenleitengasse, Gattergasse, Pretschgasse, Wilhelm-Kreß-Platz, Weißenböckstraße. (Forts.) roh/gg

Autobusnetz wird 14 Kilometer länger (3)

Utl.: Verlängerung der Linie "73 A" bis zur Hasenleitengasse

9 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Die Linie "73 A" wird von Kaiser-Ebersdorf über die Simmeringer Hauptstraße bis zur Hasenleitengasse (Am Kanal) um zwei Kilometer verlängert. Damit wird eine Anbindung an die Linie "69 A" erreicht und eine bessere Erschließung der Wohngebiete in diesem Bereich.

INBETRIEBNAHME zum gleichen Termin wie "69 A", Feier in 11, Am Kanal/Hasenleitengasse, FREIFAHRT ZUM KENNENLERNEN.

FAHRSTRECKE:

Simmeringer Hauptstraße - Hasenleitengasse - Haugerstraße - Luise-Montag-Gasse - Am Kanal/Hasenleitengasse NEUE END- UND ANFANGSTATION - Hasenleitengasse - Fickeystraße - Simmeringer Hauptstraße zur Kaiser-Ebersdorfer Straße.

NEUE HALTESTELLEN: Haugerstraße, Albin-Hirsch-Platz, Derleygasse, Am Kanal/Hasenleitengasse, Fickeystraße, Bahnhof Simmering. (Schluß) roh/gg

NNNN

Neue Umleitungen bei der Johnstraße

10 =Wien, 26.8. (RK-LOKAL) Mit dem Fortschritt der Straßenbauarbeiten in der Johnstraße ergeben sich Änderungen bei den Umleitungen. In der Fahrtrichtung bergab gibt es ab Mittwoch eine neue Umleitungsstrecke: Johnstraße - Tautenhayngasse - Matthias-Schönerer-Gasse - Flachgasse - Goldschlagstraße - Sturzgasse - Linzer Straße. Auf der Kreuzung Matthias-Schönerer-Gasse - Hütteldorfer Straße - Flachgasse wird provisorisch eine Verkehrslichtsignalanlage in Betrieb genommen. Ab kommenden Montag kann man im Verlauf dieser Umleitung über die Goldschlagstraße wieder direkt zur Johnstraße fahren. Ebenfalls ab kommenden Montag ergibt sich auch eine Änderung in der Umleitung in Fahrtrichtung bergauf. Die Johnstraße ist dann von der Felberstraße bis zur Märzstraße wieder befahrbar. Die Umleitung erfolgt nunmehr über Märzstraße - Eduard-Sueß-Gasse - Meiselstraße zurück zur Johnstraße.++++
(Schluß) sc/bs

NNNN

Hatzl.: Werte zur Rauchgasreinigung am Flötzersteig

11 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Es sei bedauerlich, wenn seitens des FP-Gemeinderates Dipl.-Ing. Dr. Rainer PAWKOWICZ nun sogar ein derartiger Erfolg wie die Rauchgasreinigung am Flötzersteig, die diese Müllverbrennungsanlage zu einem europäischen Musterprojekt gemacht hat, als "bedenklich" dargestellt wird, anstatt den gemeinsam erreichten Erfolg zu würdigen, sagte Dienstag Stadtrat Johann HATZL. Alle gemessenen Emissionswerte liegen nun weit unter den vorgeschriebenen Werten. Den von Pawkowicz in der Aussendung des FPö-Pressedienstes genannten Zahlen müsse man nur die vor Einbau der Rauchgasreinigungsanlage vorhanden gewesenen Emissionen gegenüberstellen, um sich jeden weiteren Kommentar zu ersparen, stellte Hatzl fest.

Die Werte: Salzsäure vorher 600 bis 1300 Milligramm pro Kubikmeter - jetzt 1,1 bis 6,5; Schwefeldioxid 287 bis 783 - jetzt 24 bis 38; Fluorwasserstoff 2 bis 5 - jetzt 0,03 bis 0,6; Staub 100 bis 500 - jetzt 7 bis 15; Schwermetalle wie etwa Cadmium 0,2 bis 0,35 - jetzt 0,003 bis 0,013 Milligramm pro Kubikmeter. (Schluß)
roh/bs

NNNN